

Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 25.01.2024

Antwort zur Anfrage Drucksache 7379/2020-2025

Buslinien Bahnhof Brackwede

Anfrage des Einzelvertreters der FDP

Text der Anfrage:

Ist es möglich, die Buslinien, die über die Gütersloher Straße fahren und am Bahnhof Brackwede vorbeikommen, über die Eisenbahnstraße fahren zu lassen, sodass sie direkt vor dem Bahnhofsgebäude halten können?

Gemeinsame Antwort der Organisationseinheiten 660.21/660.22/moBiel

Die momentane Bedienung des Brackweder Bahnhofes durch den Schienenersatzverkehr über die Eisenbahnstraße ist durch die aktuelle Baustellensituation rund um die Hauptstraße bedingt. Derzeit ist nur eine Abbiegemöglichkeit von der Eisenbahnstraße auf die Artur-Ladebeck-Straße in Richtung Gütersloh gegeben, welche durch den aktuellen Schienenersatzverkehr genutzt wird. Für die Weiterfahrt in Richtung Bielefeld ist eine Wende im Kreisverkehr nördlich des Brackweder Bahnhofs als Stichfahrt erforderlich.

Diese Stichfahrt zum Brackweder Bahnhof mit Wendefahrt durch den Kreisverkehr führt zu Fahrzeitverlängerungen von 3-4 Minuten. Im Gegensatz zum bauzeitlichen Buskonzept, in dem die Linien SEV und 135 an der Stadtbahnhaltestelle Brackwede Bahnhof enden, ist eine Bedienung durch eine durchfahrende Linie nicht sinnvoll. Dies führt erfahrungsgemäß zu Fahrgastverlusten, da die Anzahl der Fahrgäste, die von einer direkten Anbindung des Brackweder Bahnhofes profitieren, deutlich geringer ist als die Anzahl der benachteiligten Durchfahrenden.

Denkbar wäre eine Bedienung des Brackweder Bahnhofs im Zuge einer Anschlussbeziehung zwischen dem regionalen Busverkehr und der Stadtbahnlinie 1 an der Stadtbahnhaltestelle Brackwede Bahnhof. Dies dient der Vermeidung von Parallelverkehr zwischen Bus und Stadtbahn und ist gemäß drittem Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld 2021 möglich. Aktuell werden zukünftige Buslinienkonzepte im Raum Brackwede sowie die Aufwertung des Brackweder Bahnhofs als Verknüpfungspunkt geprüft.